

42

053 Z

90 AA

90A-0064/90 VS-Vertraulich

16. Januar 1990

1ZE	0490/90	VS-Vertraulich
Sg A		Anb
Sg B	06. JUNI 1991	OpSi
Sg C		Sg S
Sg E	MA	zdA

✓ Kopie(n) gef. am 06.06.91  
 für ME  
 a. Anordnung von G. B.  
 m. Zustimmung eingetr. in Briefab. bei G. B.  
 (Kennzahl 1.2K)

Betr.: Schalck-Golodkowski

hier: Entscheidung des Bundeskanzleramtes

Bezug: Besprechung Pr mit StMin Dr. Stavenhagen und MinDirig Dr. Jung am 16.01.90 im Bundeskanzleramt

I. Vermerk

Zum weiteren Vorgehen in der Angelegenheit Schalck-Golodkowski hat StMin Dr. Stavenhagen auf Vortrag Pr wie folgt entschieden:

1. Das Angebot der Rechtsanwälte zur Befragung Schalck-Golodkowski kann durch den Dienst aufgegriffen werden. Eine Honorierung der Befragung kann in Erwägung gezogen werden.

Anmerkung: Pr bittet AL 1 um einen Vorschlag über die Durchführung der Befragung (Benennung der Befrager, Befragungsmodalitäten, Methodik und Vergütungsvorschlag).

2. Eine Betreuung Schalck-Golodkowski's durch den Bundesnachrichtendienst hat zu unterbleiben. Eine Beratung des Rechtsanwaltes ist möglich.

Zur Anfrage des Abgeordneten Gansel an die Bundesregierung (Federführung BMJ) über Einflußnahme der Bundesregierung auf die Freilassung Schalck-Golodkowski's aus Berliner Untersuchungshaft und dessen Aufenthaltsort wird vom BMJ beantwortet. Die Stellungnahme des Bundeskanzleramtes umfaßt folgende Punkte:

1. Die Bundesregierung hat keinen Einfluß auf die Abwicklung des Untersuchungsverfahrens in Berlin (West) genommen. Der Bundesnachrichtendienst hat Einzelfragen der Untersuchungsbehörden beantwortet.
2. Der Aufenthaltsort von Schalck-Goloökowski's ist der Bundesregierung bekannt.

II. Herrn Präsidenten m.d.B. um Kenntnisnahme und Genehmigung

III. Ausfertigungen an: Pr persönlich *LL*  
VPr persönlich *LL*  
AL 1 persönlich *LL*

*el.*  
*17. 1. 96*  
*Johr*

IV. z.d.A. bei:

**90 AA**

*A.C.*  
(Gilm)